

## Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

### Baufortschritt / Fotodokumentation

### Stand August 2025

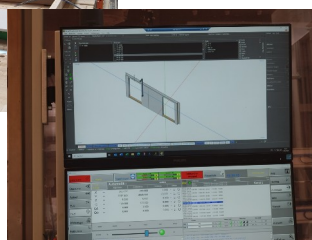
**Wie ein Schulhaus in der Werkhalle entsteht**  
**Zu Besuch bei der Schönauser AG in Marbach**



Alles Material liegt bereit für den Aufbau der Holzelemente, aus denen später das neue Schulgebäude entsteht.  
 Rund 6'000 Einzelteile werden aus diesen Tafeln geschnitten und zu den 268 Wand- und Bodenelementen verarbeitet.



Aufgrund der Architekturpläne erstellt der Sachbearbeiter für jedes der Elemente einen individuellen Plan mit allen Öffnungen für Steckdosen, Lichtschalter, Kabelübergänge und Verbindungselemente.  
 Dann wird zuerst für jedes Element eine Rahmenkonstruktion zusammengebaut. Diese muss das Gewicht gleichmässig verteilen.



Auch wenn die automatische Anlage sehr viel alleine machen kann, ganz ohne Handarbeit geht es eben doch nicht.  
 Die Wandplatten werden so platziert, dass möglichst wenig Abschnitte entstehen und am Rahmen fixiert.  
 Dann übernimmt die Maschine und schießt die Befestigungs-Klammern (wie ein übergrosser Bostitch) mit Druckluft ein.  
 Danach werden die Platten auf's genaue Mass zugeschnitten.



Dann wendet die Maschine das ganze Element und die Isolation kann eingeblasen werden, in diesem Fall der Marke Supafil wegen des Brandschutzes.

Sobald das gemacht ist, kann auch auf der zweiten Seite das Wandpanel fixiert werden.



Wenn die Seitenwände angebracht sind, ist noch einmal Handarbeit gefragt. Da bekommen alle Elemente eine umlaufende Abdeckung. Ebenso müssen alle Öffnungen und Durchbrüche rundum abgeschlossen sein.



Zum Abschluss kommt dann noch das Stahlelement exakt an die vorgesehene Stelle, sodass später auf der Baustelle dann alles reibungslos ineinander passt.

Damit ist das Element fertig vorbereitet und wird nun gelagert bis zum Transport auf die Baustelle.



Die LKW-Pritsche füllt sich nach und nach mit fertigen Holzelementen.

Sobald sie voll ist, wird sie wetterfest verpackt und bis zum Transport auf die Baustelle zwischengelagert.

Insgesamt 18 Pritschen werden bis zum Schluss gefüllt sein. Besonderes Augenmerk gilt hier dem Umstand, dass in einer sinnvollen Reihenfolge geladen wird, um dann auf der Baustelle die richtigen Elemente zur richtigen Zeit dabei zu haben.

## Inzwischen auf der Baustelle

---

Auch auf der Baustelle war über die Sommerferien noch einiges los. Da wurde das ehemalige Lehrkräfte-Zimmer zurückgebaut, um Platz zu schaffen für den neuen Übergang zum Neubau.



Für den Neubau wurden die tragenden Aussenmauern und Innenwände betoniert.



Damit der Aufbau der Holzelemente rechtzeitig starten kann, muss das Gerüst stehen. Im Moment ragt es noch wie ein Skelett leer in die Höhe, aber das wird nicht lange so bleiben. Am 1. September werden die ersten Holzwände montiert und ab dann soll jede Woche ein weiteres Stockwerk aufgebaut werden.

